

Wie fordert man Ethikberatung an?

Ethikberatung kann **persönlich, telefonisch** oder per **E-Mail** bei **allen Mitgliedern** des Ethikkomitees angefordert werden.

Ethikkomitee.EKH@agaplesion.de

1. Vorsitzende

Frau Dr. Marlies Paur

T (05531) 705 - 236

Marlies.Paur@agaplesion.de

2. Vorsitzende

Krankenhauseelsorge

Frau Claudia Glebe

T (05531) 705 - 307

Seelsorge.EKH@agaplesion.de

Einen persönlichen Briefkasten des Ethikkomitees finden Sie im Eingangsbereich des Krankenhauses.

KONTAKT

AGAPLESION EVANGELISCHES KRANKENHAUS
HOLZMINDEN gemeinnützige GmbH
Ethikkomitee
Vorsitzende Frau Dr. med. Marlies Paur
Forster Weg 34
37603 Holzminden

T (05531) 705 - 0
Ethikkomitee.EKH@agaplesion.de
www.evk-holzminden.de



Patientenwille
Pflege
Konfliktlösung
Würde
Autonomie
Leitlinien
Information
Verantwortung
Wohltun

KLINISCHES ETHIKKOMITEE

Indikation
Visite
Therapieentscheidung
Patientenversorgung
Vertrauen
Gerechtigkeit
Kommunikation
Vorsorgedokumente
Zeit

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

in kaum einem anderen Bereich gibt es so viele ethische Grenzsituationen zu bewältigen wie im Krankenhaus. Mit den wachsenden Möglichkeiten der modernen Medizin werden auch Entscheidungen zunehmend schwerer. Jeder an einer Behandlung Beteiligter, sei es der Patient selbst, seine Angehörigen, Ärzte oder Pflegekräfte, kann im Verlauf einer Therapie in Entscheidungssituationen kommen, die ihn in einen Konflikt stürzen oder alleine überfordern. In solchen Situationen kann die gemeinsame ethische Reflexion eine wichtige Unterstützung und Hilfe im Prozess der Entscheidungsfindung sein. Das AGAPLESION EVANGELISCHE KRANKENHAUS HOLZMINDEN bietet für die Bewältigung ethischer Konfliktsituationen unterschiedliche Instrumente an:

- die ethische Fallberatung für den konkreten Einzelfall auf Wunsch von Patienten, Angehörigen oder Mitarbeitern
- die ethisch begleitete Visite oder das Gespräch
- das Ethikkomitee für grundlegende und über den Einzelfall hinausgehende Fragestellungen oder die Schaffung von geeigneten Rahmenbedingungen

Wir möchten Ihnen hiermit die Möglichkeiten vorstellen und Sie ermutigen, das Angebot zu nutzen.

Aufgabe und Fallberatung

Das Ethikkomitee ist ein unabhängiges Arbeits- und Beratungsgremium. Es setzt sich aus Mitgliedern unterschiedlicher Berufsgruppen wie Pflege, Ärzteschaft, Sozialdienst, Seelsorge, Verwaltung und externen Teilnehmern zusammen. Patienten, Angehörige und Mitarbeiter können sich in ethischen Fragen, die über eine Einzelfallsituation hinausgehen, an die Mitglieder des Komitees wenden.

Aufgaben

- Gestaltung der Rahmenbedingungen für ethische Fallberatungen im AGAPLESION EVANGELISCHES KRANKENHAUS HOLZMINDEN
- Treffen grundsätzlicher Entscheidungen zu ethischen Fragestellungen
- Entwicklung und Einführung ethischer Leitlinien
- Information sowie Fort- und Weiterbildung zu ethischen Themen

Die ethische Fallberatung

Die ethische Fallberatung ist ein moderierter Austausch aller Beteiligten über ein ethisches Problem in der Patientenbehandlung. Sie kann zum Beispiel einberufen werden, wenn es in einer Grenz- der Konfliktsituation Unklarheit über die Umsetzung des Patientenwillen gibt, z.B. wenn Entscheidungen über lebensverlängernde Maßnahmen wie künstliche Beatmung, Ernährung, Intensivtherapie oder allgemein über das Ausmaß der weiteren Therapie anstehen.

Ziele der Fallberatung

Durch ethische Fallberatungen gelangen alle Beteiligten mit ihren gleichberechtigten Sichtweisen in ein strukturiertes Gespräch. Das Ergebnis ist eine Handlungsempfehlung für den jeweiligen Entscheidungsträger.

Die ethische Fallberatung dient dem Ziel:

- Probleme anzusprechen und zu reflektieren
- Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten
- Handlungsempfehlungen zu formulieren.

Schweigepflicht und Datenschutz sind selbstverständlich gewährleistet.

Was kann Ethikberatung nicht leisten?

In der Ethikberatung wird nicht über die medizinische Qualität geurteilt. Die bestmögliche medizinische Versorgung wird als selbstverständlich vorausgesetzt. Die Verantwortung für ärztliche oder pflegerische Maßnahmen kann nicht delegiert werden. Sie bleibt bei den jeweils Verantwortlichen des ärztlichen bzw. pflegerischen Teams. Ethikberatung ist auch keine Supervision und dient daher nicht dazu, Kommunikationsprobleme innerhalb des Behandlungsteams zu lösen.